Stadt Gossau

Parkleitsystem Sportwelt Buechenwald; Kredit

1. Ausgangslage

Der Stadtrat beschloss am 18. März 2015, parallel zum Stadtentwicklungskonzept auch ein Parkierungskonzept auszuarbeiten. Zudem hat der Stadtrat am 27. September 2017 die Interpellation «Parkleitsystem» dahingehend beantwortet, dass gerade auch im Hinblick auf die Realisierung des Moduls 1 ein Parkleitsystem für das Gebiet Bahnhof und Buechenwald zu prüfen sei. Dem Anliegen wird jetzt Rechnung getragen.

Im Stadtentwicklungskonzept 2016 (nachfolgend SteK) wurde eine gelebte, stadtverträgliche und energieeffiziente Mobilitätskultur als Ziel definiert. Dazu wurden verschiedene Massnahmen festgehalten, zum Beispiel die Lenkung des Parkplatzsuchverkehrs und die Verbesserung der Signalisation (StEK, S. 29, Mo5).

Unter Federführung des Tiefbauamtes Gossau hat die SNZ Ingenieure und Planer AG, Zürich, das Parkierungskonzept ausgearbeitet. Die Erarbeitung wurde begleitet von einer Gruppe mit Vertretern des Stadtrates (Departementsvorsteher Bau Umwelt Verkehr), der Grossverteiler Migros und COOP, der Fachgeschäfte, des Gewerbevereins Gossau-Arnegg, der Auto-, Velo- und Fachgeschäftskunden, der Region Appenzell-St. Gallen-Bodensee, der IG Sport Gossau und der Stadtentwicklung Gossau. Das Konzept berücksichtigt die Anliegen der verschiedenen Gruppierungen und ist somit breit abgestützt.

Im Bericht «Überarbeitung Parkierungskonzept» (nachfolgend als «Bericht SNZ» bezeichnet) vom 5. Oktober 2016 machen die Fachleute folgende Feststellungen:

a) Mit einem Parkleitsystem wird eine Verminderung des Suchverkehrs im Zentrum angestrebt, und zwar dort, wo die Verkehrsbelastung in der Regel am Höchsten ist.
b) Ausserdem geht es um eine optimierte Nutzung des vorhandenen Parkraums. Parkleitsysteme sind dort sinnvoll, wo Parkierungsanlagen regelmässig überlastet sind und wo Alternativstandorte in unmittelbarer Nähe liegen.
c) Für ein wirkungsvolles Parkleitsystem müssen alle grossen, öffentlich zugänglichen Parkierungsanlagen angeschlossen sein. Diese müssen über ein funktionierendes Zählsystem verfügen. Parkfelder entlang der Strassen sind auf ein Minimum zu beschränken.
d) Zusammenfassend kam der Bericht SNZ zum Schluss, dass für Gossau 2016 kein Handlungsbedarf bestand.

Mit der Realisierung des Moduls 1 Sportwelt Buechenwald hat sich die Ausgangslage bezüglich des Gebietes südlich der Bahnlinie (Sport- und Seminarstrasse sowie Sportanlage Buechenwald) verändert. Im Bericht und Antrag für die Urnenabstimmung vom 15. Mai 2022 wird festgehalten, dass mit einer separaten Vorlage Massnahmen zur Minimierung des Parkplatz-Suchverkehrs für ein von der Sportwelt unabhängiges Parkleitsystem eingeführt werden sollen. Bei den Sportanlagen werden 77 Parkplätze angeboten, und im Bedarfsfall (z. B. bei Anlässen) werden weitere 80 Parkplätze auf dem multifunktionalen Platz zur Verfügung gestellt.

Deshalb ist ein Parkleitsystem für den Raum Bahnhof-Süd und Buechenwald zu erstellen. Damit sollen Suchfahrten des motorisierten Individualverkehrs zu den Sportanlagen insbesondere dann minimiert werden können, wenn die Parkplätze in diesem Gebiet weitgehend besetzt sind. Eine Erweiterung des Parkleitsystems auf andere Gebiete von Gossau ist grundsätzlich denkbar, sofern die Vorgaben und Rahmenbedingungen gemäss Bericht SNZ erfüllt sind.

2. Projekt

Verbreitet sind Parkleitsysteme, welche die Belegungsdaten über Kabel an einen stadteigenen Zentralrechner übertragen, von welchem aus die Anzeigesysteme ebenfalls über Kabel mit den Daten versorgt werden. Ein solches System würde für das gesamte Gebiet der Stadt Gossau CHF 2,5 Mio. kosten. Für das Gebiet südlich der Bahnlinie belaufen sich die Kosten auf CHF 720'000.

Angesichts der hohen Kosten einer solchen Lösung wurden Alternativen geprüft. Eine besteht in Bodensensoren, welche die Daten über das Mobilfunknetz an lokale Gateways übertragen. Von diesen werden die Daten ebenfalls drahtlos an den Zentralrechner des Anbieters weitergeleitet. Auch die Steuerung des Anzeigesystems erfolgt drahtlos. Ein solches System ist in St. Gallen beim Parkplatz Bahnhof Appenzeller Bahnen im Einsatz. Aktuell kann schweizweit einzig die LTS light technic solution AG, Aadorf, (nachfolgend LTS AG) dieses System zur Verfügung stellen.

Die Gateways werden an den Kandelabern der öffentlichen Beleuchtung montiert und über dieses Netz mit Strom versorgt. Damit die Gateways rund um die Uhr mit Strom versorgt sind, muss die öffentliche Beleuchtung im Planungsgebiet auf LED umgerüstet werden. Ebenfalls müssen die Anzeigetafeln permanent mit Strom versorgt werden.

3. Kosten und Finanzierung

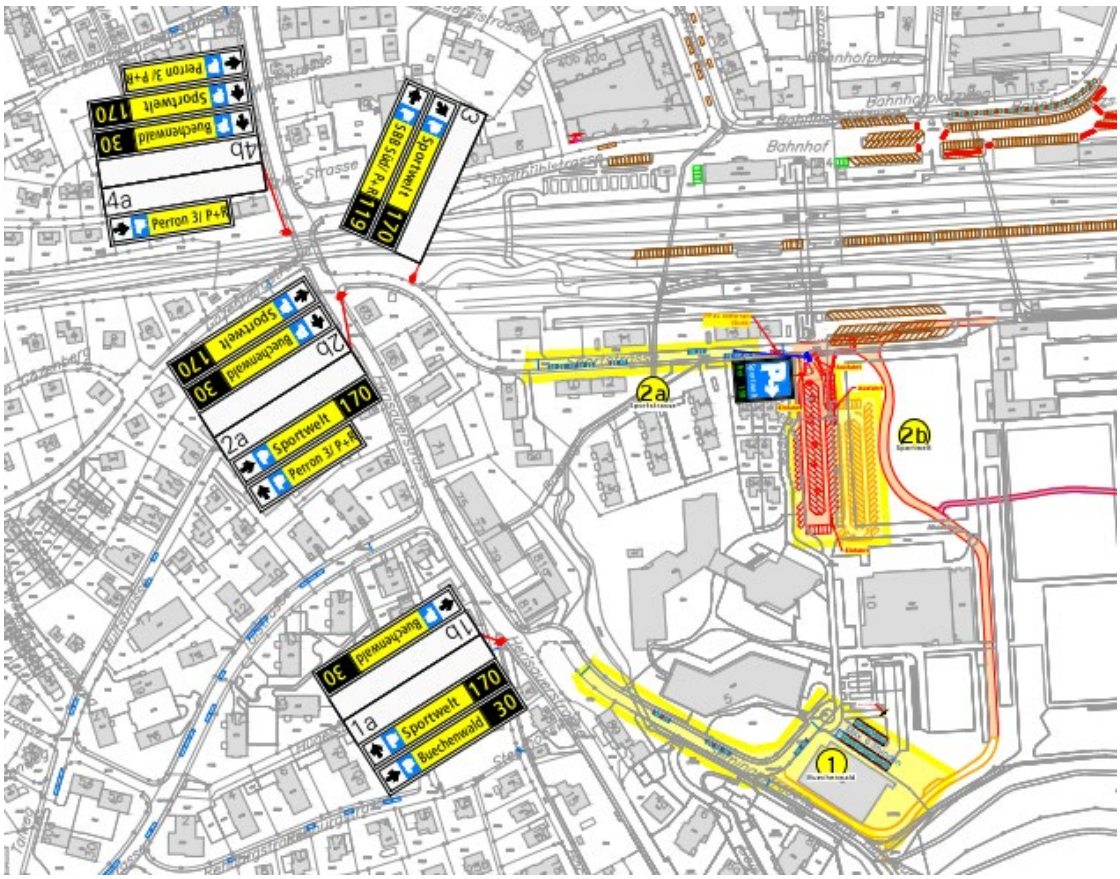
Das Ingenieurbüro Nagel + Steiner GmbH, St. Gallen, hat zusammen mit der LTS AG (Bodensensoren, Gateway) und der Bremicker GmbH, Weilheim in Oberbayern, Deutschland (Beschilderung und LED-Restplatzanzeige), eine Richtkostenschätzung für ein Parkleitsystem im Gebiet Bahnhof-Süd/Buechenwald erstellt. Zusammen mit der Umrüstung der öffentlichen Beleuchtung auf LED und den Arbeiten der Stadtwerke resultiert folgende Kostenschätzung:

Einmalige Kosten	CHF inkl. MWST
Erfassung Parkplätze Sport- und Seminarstrasse sowie Sportanlage Buechenwald	70'000
Planung	50'000
Kauf und Montage Bodensensoren, Gateways und Anzeigetafeln	120'000
Materialkosten LED-Beleuchtung und Arbeitsleistungen Stadtwerke	110'000
Total	**350'000**

Wiederkehrende Kosten	
Jährliche Lizenz- und Abonnementskosten	10'000

Die SBB sind einverstanden, dass die Zu- und Wegfahrten zum P+R-Süd mittels Kamera erfasst werden.

Die Anzeigetafeln müssen ebenfalls mit Strom versorgt werden. Diese Baukosten wurden eingerechnet.



4. Zeitplan

Das Projekt soll bis spätestens Frühjahr 2026 umgesetzt sein.

5. Verfahren

Das Parlament beschliesst abschliessend über einmalige neue Ausgaben bis zu CHF 1'000'000 (Art. 39 lit. f Gemeindeordnung) sowie über neue während mindestens zehn Jahren wiederkehrende Ausgaben bis CHF 150'000 (Art. 39 lit. g Gemeindeordnung).

Antrag:

1. Für die Erstellung des Parkleitsystems Sportwelt Buechenwald wird ein Kredit von einmalig CHF 350'000 sowie jährlich wiederkehrend CHF 10'000 inkl. MWST erteilt.

Stadtrat